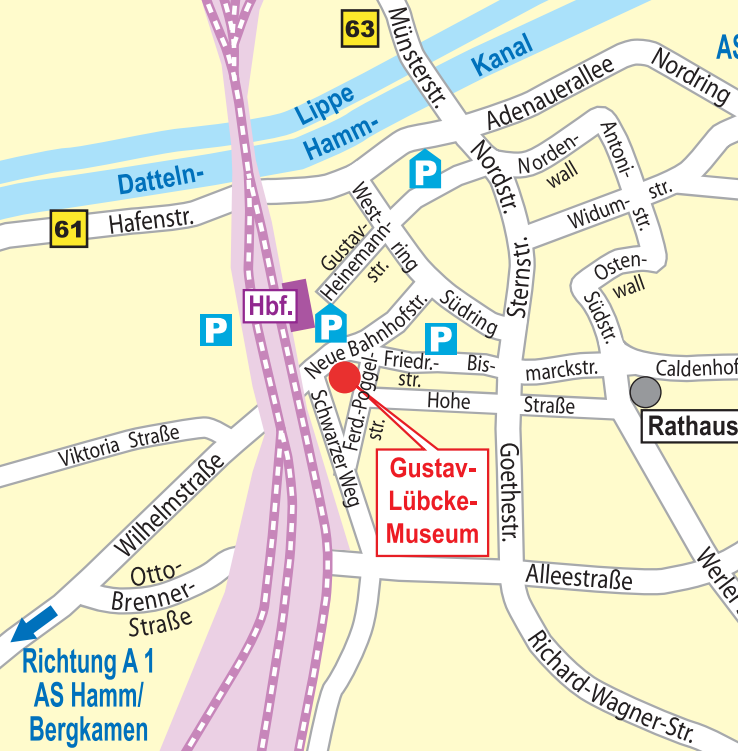




Anreise

Gustav-Lübcke-Museum
 Neue Bahnhofstraße 9
 50965 Hamm

Für den Bahnreisenden:

Am Hauptbahnhof Hamm findet man das Gustav-Lübcke-Museum nach Verlassen des Bahnhofgebäudes nach ca. 3 Minuten Fußweg rechter Hand hinter dem C&A Gebäude auf der gegenüber liegenden Seite der Neuen Bahnhofstraße.

Für den Autoreisenden:

In der Innenstadt finden Sie mehrere öffentliche Parkplätze, von denen Sie das Gustav-Lübcke-Museum in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. Die Standorte der Parkplätze im Bereich des Hauptbahnhofs finden Sie auch im Internet unter www.hamm.de/dokumente/Flyer_Parken_Hbf_11_2006.pdf

Detailinformation unter:

<http://www.hamm.de/gustav-luebcke-museum>

www.rehk-ruhrost.de

Veranstalter:

Die Kommunen Bergkamen, Bochum, Bönen, Castrop-Rauxel, Datteln, Dortmund, Fröndenberg, Hagen, Hamm, Hattingen, Herdecke, Herne, Holzwickede, Kamen, Lünen, Schwerte, Selm, Unna, Waltrop, Werl, Werne, Wetter, Witten,

sowie Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte e. V., Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Industrie- und Handelskammer für das südöstliche Westfalen, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Industrie- und Handelskammer im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum mit Unterstützung der Bezirksregierung Arnsberg.

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen

**Regionales Einzelhandelskonzept
 Östliches Ruhrgebiet
 und angrenzende Bereiche
 - Ein geeignetes Instrument für
 lebenswerte Innenstädte -**

**Montag, 17. September 2007
 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Gustav-Lübcke-Museum in Hamm**

REHK Östliches Ruhrgebiet

Das REHK versteht sich als Beitrag zur Sicherung und Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der Region östliches Ruhrgebiet. Dabei soll die wohnortnahe Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs möglichst flächendeckend erfolgen. Die Ansiedlung regional bedeutsamer Einzelhandelsbetriebe oder Einkaufszentren sollen nach klaren Kriterien bewertet und die Projekte unter den beteiligten Kommunen abgestimmt werden.

Um der Entwicklung im Einzelhandel eine abgestimmte Vorgehensweise mit einer einheitlichen Konzeption zu Grunde zu legen, arbeiten heute, nachdem sich anfangs 2001 19 Kommunen zusammengeschlossen hatten, 23 Kommunen nach den Zielvorgaben des REHK.

Die fünfjährige Laufzeit des Konzeptes war Anlass, eine Fortschreibung vorzunehmen; diese liegt nunmehr vor. Auf der Veranstaltung sollen die Ergebnisse der Fortschreibung den verschiedenen Akteuren und politisch Verantwortlichen in den beteiligten Kommunen und weiteren Interessierten vorgestellt und gemeinsam erörtert werden. Dabei fällt der Zeitpunkt zusammen mit der jüngsten Novellierung des Landesplanungsgesetzes, in der das Instrument der interkommunalen Kooperation definiert und außergewöhnlich gestärkt wird.

Die zweifache Auszeichnung des REHK im Rahmen der Bundeswettbewerbe „Erfolgreiche Beispiele interkommunaler Kooperation – kommKOOP“ 2006 und „Lebenswerte

Innenstädte“ Mitte dieses Jahres bestätigen die Bedeutung des Konzeptes REHK und machen deutlich, dass eine Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen bei der Einzelhandelsentwicklung wichtig ist. Darüber hinaus bestärkt sie alle Beteiligten in der weiteren Vorgehensweise und in der Anwendung des REHK.

Heinz-Martin Muhle

Vorsitzender des Arbeitskreises Regionales Einzelhandelskonzept Östliches Ruhrgebiet und angrenzender Bereiche

Das Programm

16.00

Begrüßung und Einleitung

Herr Hunsteger-Petermann,
Oberbürgermeister der Stadt Hamm

16.15

Regionale Kooperation

aus der Sicht der Bezirksregierung

Frau Geiß-Netthöfel, Bezirksregierung Arnsberg

16.30

Regionale Kooperation

im Lichte der Novellierung des LEPro

Frau Dr. Overwien, Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie NRW

17.00

Der REHK-Arbeitskreis – Grundlage einer bewährten regionalen Kooperation

Herr J. Evert, Vorsitzender der IKZ
(Interkommunale Zusammenarbeit)

17.15

Die Fortschreibung des REHK aus dem Jahre 2001

Herr J. Lehnerdt, BBE Unternehmensberatung

17.45

Das REHK

aus der Sicht des EHV Westf.-Mitte und der IHK zu Dortmund

Herr Dr. W. Schulte,
Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte
Herr U. Wollrath,
Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

ab 18.00

Ausklang mit Imbiss

ca. 20.00

Ende der Veranstaltung